

Die Farbe meiner Haut. Rassismus (Reihe)
Celine (Sendung)
46800777 (DVD-Signatur Medienzentren)

Filmskript: Celine**00:14**

Ich bin Celine. Ich komme aus dem Nordosten Englands und wurde mit Rassendiskriminierung in meiner Nachbarschaft konfrontiert.

00:21

Meine Kindheit war ganz normal. Ich habe mit Kindern auf dem Spielplatz gespielt, habe Bücher gelesen und Musik gehört.

00:31

Ich war ein bisschen anders als die anderen Kinder, weil ich nicht weiß war. Ich war Chinesin.

00:37

Ich meine, ich bin Chinesin.

00:39

Wir haben immer das Frühlingsfest gefeiert. Wir gingen raus und spielten auf dem Rummelplatz. Wir aßen Feuertopf, und es gab eine Parade bei der ein Roter Drache durch die Straßen von Chinatown schwebte. Es war einfach wunderschön.

00:54

Auf dem Spielplatz sangen sie so ein Lied und machten fiese Grimassen.

(Gesang) (UNVERST)

Sie zogen ihre Augenlider extra lang, um sich über Menschen mit schmalen Augen lustig zu machen.

01:07

Ich habe mitgelacht, bis es noch ein paar Mal passierte und ich mich wirklich unwohl fühlte.

01:13

Es gab so viele Gelegenheiten, bei denen mir das passiert ist. Ich erinnere mich, dass die Lehrer dabei waren und nichts unternahmen.

01:22

Meine Freunde wollten mir helfen, aber die anderen redeten sie sich raus und sagten: „Das ist doch nur ein Witz. Lach doch mit.“

Die Farbe meiner Haut. Rassismus (Reihe)
Celine (Sendung)
46800777 (DVD-Signatur Medienzentren)

01:29

Ich hatte das Gefühl, dass es einen Grund geben muss, warum mir das passiert. Hatte ich etwas falsch gemacht oder die anderen Asiaten?

01:40

Ich zog in eine andere Gegend um, in der Hoffnung, dass meine Schule dort besser mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. Es war eine überwiegend weiße Gegend, und wir fühlten uns dort ziemlich ausgegrenzt.

01:53

Ich war in der siebten Klasse und sie waren in der Vierten. Sie beschimpften uns und verfluchten uns.

Sie sagten, ich solle in mein Heimatland zurückzukehren, obwohl ich hier geboren war. Ich fühlte mich sehr unwohl.

02:05

Ihre Eltern standen einfach da und taten so, als sei alles in Ordnung, als sei nichts passiert.

02:11

Sie bewarfen mich mit leeren Chips-Tüten. Sie warfen zwei Mal leere Pommesschachteln in unseren Vorgarten.

02:18

Beim dritten Mal warfen sie einen Stein an unser Fenster. Danach bewarfen sie unser Haus mit Eiern.

02:25

Es war, als wollten sie mir sagen: Ich hasse dich, weil du Chinesin bist.

02:31

Jeden Tag, wenn ich um halb fünf von der Schule nach Hause kam, saßen sie da und warteten auf mich.

02:36

Manchmal schrien sie Schimpfwörter. Damit wollten sie zeigen, dass sie etwas Besseres seien als ich, dass sie auf mich herabsehen.

Die Farbe meiner Haut. Rassismus (Reihe)
Celine (Sendung)
46800777 (DVD-Signatur Medienzentren)

02:44

Ich bin immer in Alarmbereitschaft und wenn sie etwas vorhatten, rannte ich immer weg.

02:50

Ich bin praktisch nie rausgegangen. Ich habe nie die Sachen gemacht, die meine Klassenkameraden gemacht haben, wie z. B. draußen spielen oder so. Ich konnte sowas nie tun.

03:04

Und das hat sich ziemlich auf meine Leistung ausgewirkt und darauf, wie ich mich in der Schule verhalten habe.

03:13

Eine Freundin schlug mir vor, zur Schulberatung zu gehen.

03:17

Ich sprach mit der Beraterin über meine Gefühle. Sie setzte sich mit dem Schulleiter in Verbindung und sie versuchten, die Sache zu klären.

03:24

Ich habe mich an die Polizei gewandt und alles aufgezählt, was sie gesagt und getan haben.

03:30

Ich war sogar auf der Website der Schule und habe Fotos von ihnen gefunden. Aber sie haben mir eine SMS geschickt, dass sie den Fall einstellen, weil sie die Täter nicht identifizieren könnten.

03:43

Ich fand, dass sich die Polizei in dieser Situation nicht genug für den Rassismus interessiert hat.

03:48

Ich war auf dem Weg von der Schule nach Hause. Sie saßen ganz hinten im Bus

03:52

(Laute) (UNVERST)

03:52

Sie waren unerträglich, sie waren laut. Sie schrien, und das ging sieben Haltestellen lang so weiter, bis sie das Wort "Schlitzauge" sagten.

Die Farbe meiner Haut. Rassismus (Reihe)
Celine (Sendung)
46800777 (DVD-Signatur Medienzentren)

04:04

Ich drehte mich um und sah sie an. Sie versuchten sich zu rechtfertigen, indem sie sagten: "Das Coronavirus kommt aus China, deshalb sind alle Chinesen schlecht".

04:13

Es reichte mir. Ich sagte ihnen, dass sie die Schnauze halten sollten.

04:17

Die zwei Mädchen und ein Junge fingen an, mich anzuschreien.

Alle anderen sahen mich nur an. Meine Freundin traute sich nicht, sich umzudrehen.

04:26

Ich schrie die Kinder noch mehr an, und sie schrien mich noch mehr an. Es war ein einziges Durcheinander. Bis sich einige Leute einmischten und sich der ganze Bus für mich einsetzte.

04:38

Meine Freundin zerrte mich aus dem Bus. Wir fingen an zu weinen, umarmten uns und sprachen darüber, wie verrückt diese Welt ist und wie beschissen Rassismus ist.

04:52

Freunde und Familie sind die wichtigsten Menschen, zu denen ich gehen kann. Auch die Schule. Es kommt auf die Schule an, aber meiner Erfahrung nach ist die Schule eine der besten Hilfen, die es gibt.

05:03

ENDE